

Klima schützen – Ravensburger unterstützen

Einreichende Gemeinde Stadt Ravensburg

Projektort Ravensburg
Stadt-/Ortsteil Kernstadt

Bundesland Baden-Württemberg

Einwohner der Gemeinde 50500

**Zeitpunkt der Umsetzung/
 Laufzeit des Projektes** 2018-2020

Projektkategorie



Projektbeschreibung

Die Initiative „Ravensburg – wir handeln fair“ engagiert sich seit Jahren dafür, den Fairen Handel noch fester im Ravensburger Leben zu verankern. 2018 konnten unter dem Slogan „Klima schützen – Ravensburger unterstützen“ 35 Ravensburger Unternehmen gewonnen werden, die mit ihrem Sponsoring ein Zeichen gegen Klimawandel und für Klimaschutz in ihrer Stadt wie auch beispielhaft in einem Land in Südostasien gesetzt haben. Insgesamt kamen 12.000 € zusammen, mit dem Projekte zur Verbesserung des Klimas in Ravensburg und auf den Philippinen realisiert wurden und werden:

Frühblüher: In Ravensburger Grünanlagen wurden 14.000 Geophyten gepflanzt. Bei der Auswahl der Sorten wurde darauf geachtet, dass sie eine gute Futterquelle für heimische Insekten darstellen.

Pflanzung von Wildobst- und Streuobstbäumen: An mehreren Standorten wurden insgesamt 12 Hochstämme gepflanzt. Die beiden Pflanzaktionen wurden an mehreren Wochenenden von

Mitgliedern des BUND, Vertretern der Stadt und des Wirtschaftsforums zusammen mit freiwilligen Helfern durchgeführt.

Blühstreifen an Radwegen: Insgesamt wurden 500 m² neue Blühstreifen entlang von Rad- und Gehwegen angelegt. Die Flächen wurden mit Wildblumensamen für Wildbienen angesät.

Insektenhotels: In 2 Grünanlagen werden an geeigneter Stelle Insektenhotels aufgestellt. Diese werden von Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf hergestellt. Dazu gibt es jeweils aussagekräftige Erläuterungstafeln, die aufklären und Verständnis schaffen sollen.

Auf den Philippinen werden 2.500 Mango-Bäume auf der Insel Luzon angepflanzt. Mit der Pflanzung werden 2 Dinge erreicht: Zum einen werden baumlose Regionen der Philippinen aufgeforstet, um damit CO₂ zu binden und gleichzeitig wird mit der zukünftigen Ernte der Mangobäume weiteres Einkommen für die Aeta geschaffen – eine Unterstützung, die doppelt und auch für zukünftige Generationen wirkt.

Multifunktionalität

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz | <input type="checkbox"/> Bildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/
Klimaschutz | <input type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |

Die Maßnahmen in Ravensburg erfreuen nicht nur das Auge, sondern helfen vor allem den Insekten, die durch den Klimawandel zusätzlich unter Druck geraten. Die Bäume speichern klimaschädliches CO₂ für lange Zeit, filtern Schadstoffe aus der Luft und mildern in der Stadt die Folgen des Klimawandels ab. Erläuterungstafeln zeigen den Zusammenhang zwischen dem globalen Klimawandel und der Biodiversität vor der eigenen Haustür auf. Die Aufforstung auf den Philippinen unterstützt die Ureinwohner der Ethnie der Aeta. Diese sind auf den Philippinen sozial ausgegrenzt und leben meistens in Armut in Dorfgemeinschaften auf Flächen, die u.a. durch Bergbaukonzerne abgeholzt wurden. Die Aeta liefern heute schon Mangopüree an den Fair Trade Partner Preda, welches sich z.B. in den Apfel-Mango-Soft-Mischungen des BUND wieder findet und inzwischen ein bescheidenes Einkommen den Aeta-Familien ermöglicht.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Die Initiative "Ravensburg handelt fair", die u.a. aus Mitgliedern der Stadtverwaltung, dem Wifo und der Fairhandelsorganisation dwp – die WeltPartner besteht, setzt sich seit Jahren mit gemeinsamen Aktionen dafür ein, Interesse für das Thema Fair Trade zu wecken. Bei diesem Engagement werden die globalen Zusammenhänge zwischen Deutschland, Ravensburg und den Ländern des Südens immer deutlicher. Das zeigt sich auch im Thema des weltweit voranschreitenden Klimawandels, der chaotische Wettersituationen hervorruft und Existenzen bedroht. Mit der Aktion Klima schützen - Ravensburger unterstützen wurde nun erstmals auch der Rahmen auf die städtischen Grünanlagen erweitert. Ein Zeichen, dass der Klimawandel uns alle angeht. Mit Unterstützung des BUND Ravensburg-Weingarten und dem Umweltamt der Stadt – Abteilung Grünflächen und Ökologie – wurde ein Bündel von Maßnahmen umgesetzt.

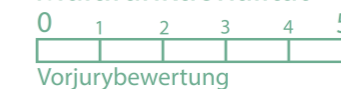
Prozessqualität

Für die Aktion "Klima schützen - Ravensburger unterstützen" wurde eine ungewöhnliche Allianz ins Leben gerufen und eine breit angelegte Kampagne zum Klimawandel gestartet: Die Fairhandelsgenossenschaft dwp arbeitete zusammen mit dem Wirtschaftsforum Pro Ravensburg (Wifo), der Stadt Ravensburg und dem BUND Ravensburg-Weingarten. Unterstützt wurde die Initiative von der Schwäbischen Zeitung, die eine Artikelserie zum Thema Klimawandel und Klimaschutz veröffentlichte. Doch es ging nicht nur um Information, es wurde auch gehandelt: Um etwas für das Stadtklima zu tun, rief das Wifo dazu auf, Geld zu spenden. Die Pflanzaktionen in Ravensburg wurde von vielen ehrenamtlichen Helfern unterstützt – in wahrsten Sinne des Wortes "aktiver Klimaschutz".

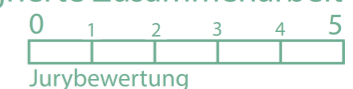
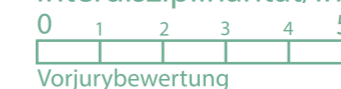
Projektbeteiligte

- | | |
|--|---|
| Stadt Ravensburg, versch. Ämter
Umsetzung | Wirtschaftsforum Ravensburg (Wifo)
Initiierung |
| BUND Ravensburg-Weingarten e.V.
Projektpartner | 35 Ravensburger Unternehmen und Wifo-Mitglieder
Sponsoren |
| Fairhandelsgenossenschaft "Die Weltpartner" (dwp)
Projektpartner | |

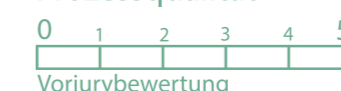
Multifunktionalität



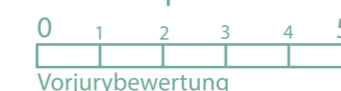
Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität





14.000 Blumenzwiebeln brachten Ehrenamtliche in die Erde.
Quelle: Stadt Ravensburg



In verschiedenen Grünanlagen waren die Helfer*innen tätig.
Quelle: Stadt Ravensburg



Zusätzlich wurden Obsthochstämme gepflanzt.
Quelle: Stadt Ravensburg



An einem Geh- und Radweg wurde ein Blühstreifen angelegt.
Quelle: Stadt Ravensburg